

LGA QualiTest GmbH

# „Ein guter Start ins Leben“



**Interview mit Heike Barth, Mitarbeiterin des Instituts für Warenprüfung und Qualitätsüberwachung der LGA QualiTest GmbH in der TÜV Rheinland Group, über die neue Prüfung und Zertifizierung „Ausgezeichneter Spielwert“.**

**impulse:** Frau Barth, was kann man sich unter der neuen Dienstleistung „Ausgezeichneter Spielwert“ vorstellen?

**Barth:** Neben der Prüfung von Sicherheit sowie chemischer Unbedenklichkeit wird gleichzeitig der Spielwert beurteilt und damit der pädagogische und entwicklungspsychologische Aspekt des Spielzeugs. Eine derart umfassende Prüfung gab es bisher noch nicht. Das ist brandneu auf dem Markt. Wir möchten damit unseren Kunden eine allumfassende Spielzeugprüfung anbieten, denn mit diesem Qualitätssiegel wissen sie – und auch die Verbraucher –, dass es sich um ein vertrauenswürdiges Produkt handelt.

**impulse:** Wie beurteilen Sie den Spielwert? Gibt es da Richtlinien, Standards oder eine Definition?

**Barth:** In Zusammenarbeit mit Kinderpsychologen und Pädagogen sowie unseren Spielzeug-Experten im Prüflabor haben wir definiert, was ein „gutes“ Spielzeug ausmacht.

**impulse:** Und, was macht ein gutes Spielzeug aus?

**Barth:** Natürlich muss es viel Spaß und Unterhaltung bieten. Das ist aber noch nicht alles, es muss auch

- funktionsfähig sein,
- eine entsprechende Lebensdauer haben,
- Spielqualität besitzen,
- pädagogisch wertvoll sein.

**impulse:** Wie kann man sich eine Prüfung auf „Spielwert“ vorstellen?

**Barth:** Wir haben ein aufwändiges Prüf- und Bewertungssystem mit Frage- und Bewertungsbögen erarbeitet, das aus drei Bausteinen besteht. Das Fundament bilden Sicherheit und Funktionalität. Dahinter verbirgt sich die Prüfung nach der Spielzeugsrichtlinie

## Worauf legen Sie beim Kauf von Spielzeug besonderen Wert?

(Häufigkeit sehr wichtig oder wichtig in %)

Praktischer Nutzen für das Kind	95,6
Förderung der Bildung	83,0
Pädagogische Qualität des Spielzeugs	77,3
Funktion des Spielzeugs	71,5
Eigenständigkeit der Kinder	62,8
Ästhetische Qualität	57,0
Kosten-Nutzen-Abwägung	22,0
Sozialer Status	3,1

Quelle: GEFAS Studie Spielend Lernen, 2008

(z.B. Entflammbarkeit von Plüschtieren), der Lebensmittelgesetzgebung LFGB (z.B. Speichel- und Schweißechtheit) und die Prüfung der Gebrauchseigenschaften.

**impulse:** Hier werden also sicherheitsrelevante Gesichtspunkte geprüft ...

**Barth:** ... aber auch, ob zum Beispiel die Rennautos im Rennbetrieb verlässlich in der Spur bleiben. Unter Punkt 2, und das ist neu, fällt die Betrachtung der pädagogischen Aspekte. Hier wird zum Beispiel geprüft, ob das Spielzeug der angegebenen Altersgruppe entspricht und ob es die Fähigkeiten des Kindes fördert. Für diesen Teil der Bewertung wird das Spielzeug erfahrenen Pädagogen vorgestellt und von ihnen ein Gutachten eingeholt.

**impulse:** Wird der Spielwert auch von den Kindern selbst bewertet?

**Barth:** Aber selbstverständlich, die schärfsten Kritiker sind ja meistens die Kleinen. Schließlich bringt es ja nichts, wenn ein pädagogisch wertvolles Spielzeug bei den Nutzern, den Kindern, durchfällt.

**impulse:** Ist es nicht schwierig, nachvollziehbar zu definieren, ob Kinder ein Spielzeug „cool“ finden?

**Barth:** Wir haben uns zusammen mit Pädagogen den Kopf darüber zerbrochen, wie ein solches Bewertungssystem aussehen könnte. Unter Punkt 3, der Bewertung der entwicklungspsychologischen Aspekte, ist uns das – wie ich meine – sehr gut gelungen. Unter diesem Bewertungspunkt werden soziale Aspekte, Sprache, Motivation, Identitätsbildung und vieles mehr getestet. Zu diesem Zweck werden Panel-Tests mit Kindern in Kindertagesstätten oder Kindergärten unter Aufsicht von zuvor geschulten Pädagogen durchgeführt. Die Kids geben dann ihre Erfahrungen in kindgerechten und den Altersklassen entsprechenden Fragebögen wieder und nehmen so eine Bewertung vor. Zusätzlich wird durch die involvierten Pädagogen eine Bewertung anhand von extra entwickelten Fragebögen durchgeführt.

**impulse:** Das ist dann der sogenannte „ultimative Praxistest“ für ein Spielzeug?

**Barth:** Das kann man wirklich sagen. Die Kinder nehmen kein Blatt vor den Mund. Aussagen von Kindern wie „Ich verstehe die Anleitung nicht“ oder „Das Spiel ist langweilig“, oder von Erziehern, die beobachten, dass das Spielzeug schnell kaputt geht oder in der Ecke landet, sind Rückmeldungen, die auf einen niedrigen Spielwert des Spielzeugs schließen lassen. Diese „Bespielung“ in Kindertagesstätten und Kindergärten ist für uns deshalb ganz besonders wichtig.

## Das Fundament: Sicherheit und Funktionalität



**impulse:** Für die Zertifizierung „Ausgezeichneter Spielwert“ werden die Noten also in den drei genannten Bausteinen zusammengefasst:

- Sicherheit, Funktionalität und Gebrauchseigenschaften
- Pädagogische Aspekte
- Entwicklungspsychologische Aspekte

**Barth:** Ja, und dann in unser Bewertungsschema übertragen. Die Durchschnittsnote, die hier errechnet wird, zeigt den Spielwert des zur Prüfung vorgelegten Spielzeugs an.

**impulse:** Vermutlich haben Sie vor der Markteinführung Ihrer Dienstleistung verschiedene Testphasen durchgespielt?

**Barth:** Wir haben nichts dem Zufall überlassen und unser Konzept an unterschiedlichen Spielzeugtypen erprobt sowie weiteren Pädagogen und Psychologen vorgestellt. Einhellige Meinung der Experten: Das System und die daraus resultierenden Ergebnisse sind schlüssig und reproduzierbar und damit definiert.

**impulse:** An wen richtet sich Ihre neue Dienstleistung, wer wird davon profitieren?

**Barth:** In erster Linie natürlich die Kinder und deren Eltern. Nach diversen Rückrufaktionen einiger Spielzeug-

hersteller, dem PISA-Schock und Diskussionen über strengere Richtlinien ist in der Bevölkerung das Bewusstsein für gutes und sicheres Spielzeug gestiegen. Die Nachfrage geht wieder zu hochwertigem Qualitätsspielzeug, das seinen Preis hat, diesen aber auch wert ist. Und wir sind der Überzeugung, das muss neutral geprüft und bewertet werden. An dem neuen Prüfsiegel können die Eltern das schnell erkennen.

**impulse:** Aber auch Hersteller, Importeure und Retailer profitieren von dem Siegel?

**Barth:** Sehr sogar! Sie verbessern mit dem Prüfsiegel ihr Image und gewinnen das Vertrauen der Käufer. Und sie können sich darauf verlassen, dass sich hinter „spielwert“-igem Spielzeug hochwertige Ware und keine gefährlichen oder giftigen Materialien verbergen, die teure und Image schädigende Rückrufaktionen verursachen könnten.

**impulse:** Seit wann bieten Sie die Prüfung und Zertifizierung „Ausgezeichneter Spielwert“ an?

**Barth:** Die Auszeichnung ist noch ganz jung, wir bieten die Dienstleistung erst seit Sommer 2008 an.

**impulse:** Wer hat die neue Spielwert-Auszeichnung denn schon erhalten?

**Barth:** Die erste Spielwert-Auszeichnung wird in den kommenden Tagen an das „New Bobby Car“ von der Firma BIG vergeben. Die anfängliche Skepsis, ob das Fahrzeug bereits von Kindern ab einem Jahr – wie angegeben – befahren werden kann, war nach dem Praxis-Test in der Kindertagesstätte vollständig verflogen.

**impulse:** Also Kinder, die nicht einmal laufen konnten, waren in der Lage, den „New Bobby Car“ zu fahren?

**Barth:** Ja, und auch das pädagogische Urteil von Prof. Korte, Leiter der Arbeitsstelle für Spielforschung und Freizeitberatung der Fachhochschule Dortmund, spricht dem „New Bobby Car“ einen guten Spielwert zu. So werden neben der Förderung der Grobmotorik auch die Körperkoordination und das Laufen-Lernen unterstützt.

**impulse:** Es gibt doch aber schon die „Spiel gut“-Plakette. Worin unterscheidet sich denn das Zertifikat „Ausgezeichneter Spielwert“?

**Barth:** Wir sind Europas Spitzenreiter in der Spielzeugprüfung, verfügen über ein akkreditiertes Prüflabor, erfahrene Mitarbeiter und eine breite Prüfpalette. Die LGA QualiTest GmbH und die TÜV Rheinland Group sind starke und bekannte Marken. Unser Zertifikat hat eine hohe Aussagekraft und ist klar definiert. „Spiel gut e.V.“ ist ein gemeinnütziger Verein, der wichtige Öffentlichkeitsarbeit rund um das Thema betreibt, Spielwaren begutachtet und mit seiner Plakette auszeichnet. Übrigens hat unser Zertifikat aufgrund der Anwendung der europäischen Spielzeugrichtlinie auch europaweite Gültigkeit.

**impulse:** Was sind die nächsten Schritte, die Sie tun werden, um die neue Dienstleistung weiter voranzubringen?

**Barth:** Wir werden Info-Aktionen in Zusammenarbeit mit dem Handel durchführen, um das Bewusstsein der Verbraucher zu schärfen. Außerdem werden wir es als Hauptthema mit auf die Spielwaren-Messe im Februar nach Nürnberg nehmen.

Auch redaktionelle Arbeit, Pressemitteilungen, Anzeigenschaltung, Internetauftritt und Mailingaktionen an den Kundenstamm der LGA QualiTest GmbH sind geplant. Die Marketingmaßnahmen kommen jetzt ins Rollen.

Es ist klar, dass sich die Hersteller, die dieses Zeichen auf dem Markt führen, deutlich von Konkurrenzprodukten abheben und damit natürlich einen klaren Wettbewerbsvorteil haben, weil sie dem Verbraucher die Kaufentscheidung erleichtern. Aber die Hauptsache bleiben die Kinder, für die das Spielen mit sicherem und „spielwert“-igem Spielzeug einen guten Start ins Leben und Lernen bedeutet – und Spaß bringt!

**impulse:** Frau Barth, vielen Dank für das Gespräch.

## Kontakt

Dipl.-Sozialpäd. (FH) Heike Barth  
LGA QualiTest GmbH  
Institut für Warenprüfung und  
Qualitätsüberwachung  
Tel. +49 911 655-5969  
Fax +49 911 655-5866  
heike.barth@lga.de



von Experten geprüft

von Pädagogen beurteilt

von Kindern erprobt